

Erster Weddinghofer Weihnachtsmarkt am Albert- Schweitzer-Haus

Erstmals lädt der Verein „Wir in Weddinghofen e. V.“ am kommenden Samstag, 14. Dezember, in der Zeit von 15 bis 21 Uhr zu einem Weihnachtsmarkt am Albert-Schweitzer-Haus an der Schulstraße.



Am Weihnachtsmarkt sind viele Leute beteiligt. Das geht von der SPD über die CDU, bis hin zum VfK Weddinghofen, Aleviten, Blaues Kreuz, Luca-Kleiner Engel, Frauenhilfe, ASF, Tanzgruppe von Cindi Jensch, Förderverein Kindergarten St. Michael, Förderverein der Pfalzscheule und die Feuerwehr Weddinghofen.

Auf dem Weihnachtsmarkt werden sieben Hütten, ein Pavillon und ein Getränkewagen stehen. Im Angebot sind Handarbeiten und allerlei kulinarischer Genüsse. Neben Grünkohl und Kassler, sowie Kartoffeln mit Dip kann man sich an Bratwurst oder kalten Würstchen laben und mit Kuchen, Waffeln Donuts abrunden. Bei den Getränken bleibt kaum ein Wunsch unerfüllt. Neben Kaffee, Kakao, und Kinderpunsch gibt es natürlich auch alkoholfreie Kaltgetränke. Aber es gibt auch einiges, was etwas hochprozentiger ist. Neben Potts und Pils sind einige Brände im Angebot. Natürlich darf auch Glühwein nicht fehlen.

Unterstützung der Jugendarbeit im Stadtteil



Das neue Plakat des Vereins „Wir in Weddinghofen“

Der Weihnachtsmarkt wird den 1. Vorsitzenden Christian Weischede und den stellvertretenden Bürgermeister Kay Schulte um 15 Uhr eröffnet. Für vorweihnachtliche Spannung sorgen zwei Spiele, eins für die Kinder und das andere für die Erwachsenen. Bei den Kindern wird um 16 Uhr der Nikolaus die Preisverleihung übernehmen. Es gibt außerdem ein Bastelangebot für Kinder und Stockbrot. Die Tanzgruppe von Cindi Jensch zeigt, was sie kann.

Der Verein „Wir in Weddinghofen“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Stadtteil wieder näher zusammen zu bringen. Beim Weihnachtsmarkt wirtschaften alle Aussteller zunächst für sich selbst. Um kostendeckend arbeiten zu können, wird jeder Aussteller sich an den Kosten über eine Spende beteiligen. Damit aber auch dieses Mal wieder die Jugendarbeit unterstützt werden kann, verkaufen Mitglieder des Vereins Nikolausmützen, Schokoloren und einiges mehr. Natürlich werden wieder die Sammelbehälter in Lorenform aufgestellt. Der Erlös dieser Aktionen ist für die Jugendabteilung des VfK Weddinghofen, den

Förderverein St. Michael und die Jugendfeuerwehr bestimmt.

Weihnachtssatire in der Marina legt nicht nur die Industrie übers Knie

Kaum auszudenken, dass dieser Mann in Priesterseminaren den perfekten Vortrag schult. Am Sonntag kam Ludger Burmann vorzugsweise deftig Unchristliches über die gut geschulten Schauspieler-, Sprecher-, und Kabarettistenlippen. Das meiste stammte aus der Feder höchst gläubiger Menschen. Nicht nur das machte diese satirische Weihnachtserzählung in der Marina zu einem echten Genuss.



Dieter Burmann musste selbst oft genug schmunzeln über die literarischen Dinge, denen in seiner Weihnachtssatire der Sinn stiften ging.

Der aus vielen Kino- und Spielfilmen wie TV-Serien bekannte Mime hat als Kabarettist ein Händchen dafür, die echten

Rosinen aus dem literarischen Weihnachtsgemenge zu picken. Da wird die himmlische Ermittlungsbehörde für St. Nikolaus auf der Suche nach der ehrlichen Weihnachtsfreude optisch wie akustisch zu einem Erlebnis, wenn das jüngst in seine Heimatstadt Werne zurückgekehrte Multitalent mit Haut, Haaren und bemerkenswerter Stimme in die selbst ausgewählten Geschichten eintaucht. Das ging ihm vielleicht auch deshalb so geschmeidig über die Zunge, weil er direkt von einem Tübinger Kloster im Restaurant „Am Yachthafen“ einkehrte.

St. Nikolaus erlebte hier jedenfalls sein ganz persönliches Weltengericht zwischen desillusionierten Hartz IV-Weihnachtsmännern, umsatzorientierten Kinderspieleparadiesen und weihnachtsrevolutionären Alt-68ern. Selbst in der ganz normalen Weihnachtsfamilie brach mit Elsbeth zwischen Puter, Schwiegereltern mit vergessenem Watzmann-Gemälde das irdische Weihnachtschaos aus. Kein Zweifel: Ludger Burmann war wild entschlossen, dem Motto des übrigens ersten Abends seiner Art im „Yachthafen“ unerbittlich zu folgen: „Weihnachten soll Sinn stiften, doch häufig geht der Sinn stifteten.“

Den Frieden zu geben nicht fertiggebracht

Dabei hielt die Lesung der anderen Art auch Überraschungen bereit. Wer hätte gedacht, dass höchst kritische, an den Weltenrichter gesandte Sätze wie „doch uns auch den Frieden, den Frieden zu geben, das hat er nicht fertiggebracht!“ aus der Feder von Heinz Erhardt stammen. Erich Kästner beschwert sich aus Burmanns Munde ebenso konkret wie zeitgemäß beim Weihnachtsmann: „Leg die Herrn der Industrie...kurz entschlossen übers Knie“. Da klärte sich manche Legende vom lächelnden Christkind durch schnöde Flöhe im Stroh auf und der gütige Lorient entpuppte sich als sich als blutrünstiger Realist, wenn er die Förster-Gattin am Heiligabend den lästigen Ehemann ausweiden lässt.



Engagiert wie mitreißen
ging der Schauspieler,
Kabarettist, Redner und
Musiker in der Marina zur
Sache.

Gut, dass der Mime auch singen kann. Zusammen mit Monika Mäsker lud er zum fröhlichen Weihnachtslieder-rückwärts-raten ein und brachte selbst ein bitterböses „chemisch gereinigtes“ Weihnachtslied zum Besten. Dass Ludger Burmann nicht ohne Zugabe zurück ins benachbarte Werne durfte, verstand sich von selbst. Nicht nur Joachim Ringelnatz dürfte den meisten der fast 70 Gäste auch in den nächsten hektischen Vorweihnachtswochen noch mahnend in den Ohren klingen.

Organisator Detlef Göke plant derweil schon an der nächsten Veranstaltung der mehr als erfolgreichen Reihe „Theater-Dinner“. Mit Don Camillo und Peppone möchte er am liebsten in eine Kirche der direkten Nachbarschaft gehen. Vielleicht gelingt ihm dabei ja der nächste Glücksgriff. Auch Luger Burmann saß dereinst rein zufällig im Publikum des Klangkosmos im Standesamt der Marina. So kam ein Kontakt zustande, der für einen im wahrsten Sinne nachhaltigen Adventssonntag sorgte.

Pflegedienste und Heime wollen Preise erhöhen – Beraterin meint: Das muss nicht sein

Pflegebedürftige erhalten in diesen Tagen Post von ihrem Pflegedienst oder Pflegeheim. Angekündigt werden dabei Preissteigerungen zum 1. Januar 2014. Grund ist die erneute Erhöhung der Ausbildungsumlage. Pflegeberaterin Rita Angerstein meint: Eine Erhöhung muss nicht sein.



Rita
Angerstein

„Nach einem Beschluss des NRW-Landtages sollen mit der im Juli 2012 eingeführten Umlage alle Pflegeeinrichtungen an der Finanzierung von Ausbildungsplätzen für dringend benötigte Pflegekräfte beteiligt werden“, erläutert Rita Angerstein, Beraterin im Pflegestützpunkt Kamen, die Hintergründe. In vollstationären Pflegeheimen und Kurzzeitpflegeeinrichtungen beträgt die Umlage ab Januar 2,99 Euro pro Tag, in Tagespflegeeinrichtungen 1,49 Euro.

Preiserhöhung aufgrund der Ausbildungsumlage

Auf den sogenannten Punktwert, mit dem ambulante Pflegedienste ihre Leistungen der Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung berechnen, entfällt zukünftig eine Ausbildungsumlage von 0,369 Cent pro Punkt. Für eine Wäsche von Kopf bis Fuß, die mit 410 Punkten bemessen wird, bedeutet das immerhin einen Betrag von

1,51 Euro. Die Anbieter von Pflege müssen ihre Preise wegen der Ausbildungsumlage nicht zwangsläufig erhöhen.

*Die Erfahrungen zeigen, dass die Kosten an Bewohner, Gäste und Nutzer der Pflegeeinrichtungen weitergerichtet werden.
(Rita Angerstein, Beraterin im Pflegestützpunkt Kamen)*

„Die Erfahrungen seit Juli 2012 zeigen jedoch, dass die Kosten an die Bewohner, Gäste oder Nutzer der Pflegeeinrichtungen weitergereicht werden“, berichtet Rita Angerstein. Für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige hat das Konsequenzen, da die Leistungen der Pflegeversicherung nicht entsprechend erhöht worden sind.

Beispiel: Bei einer Unterstützung in der häuslichen Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst reicht das Budget der Sachleistung durch die Pflegeversicherung unter Umständen nicht mehr aus und Zuzahlungen aus eigenen finanziellen Mitteln können notwendig werden. „War bislang eine Kombination aus Sachleistung und anteiligem Pflegegeld möglich, verringert sich das restliche Pflegegeld oder entfällt sogar“, unterstreicht Pflegeberaterin Angerstein.

Information und Beratung zum Thema erhalten Pflegebedürftige und Angehörige im Pflegestützpunkt Kamen an der Nordenmauer 18. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr. Während dieser Zeit sind die Mitarbeiterinnen unter Tel. 0 23 07 / 2 89 90 60 oder persönlich zu erreichen. Sprechstunden des Pflegestützpunktes in den übrigen Kommunen des Kreises Unna finden sich im Internet unter www.kreis-unna.de.

Ich wünsch mir 'ne kleine Miezekatze

Der braunäugige Hundewelpen, das süße Kätzchen oder das putzige Meerschweinchen – Tiere stehen oft ganz oben auf dem Wunschzettel. Ob sich ein Tier allerdings als Weihnachtsgeschenk eignet, sollte genau überdacht werden, rät der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Unna.



Tiere sind toll, aber sie müssen über viele Jahre betreut und versorgt werden. (Fotos: Caro Tolckemitt)

Besonders Kinder, aber auch ältere Menschen sind hocheifrig über einen neuen Hausgast. Doch gerade bei Kindern hält diese Freude oftmals nicht lange an. Denn Hunde und Katzen wollen über viele Jahre betreut und versorgt werden. „Eine tiergerechte Unterbringung und Versorgung für die gesamte Lebensdauer muss vor dem Kauf eines Tieres gewährleistet sein“, unterstreicht Kreisveterinärin Dr. Anja Dirksen. Wichtig sind auch Kenntnisse über die Bedürfnisse der jeweiligen Tierart, um Missverständnissen und durch Unkenntnis verursachten Fehlern in der Tierhaltung vorzubeugen.

Tierliebe allein reicht nicht

Häufig wird nur über die Tierliebe der Beschenkten nachgedacht. Wichtig ist aber auch, dass ein „lebendes“ Geschenk passend ist und artgerecht gehalten und gepflegt werden kann. Sonst landet ein solch „originelles“ Weihnachtsgeschenk oft im ohnehin schon überlasteten Tierheim des Kreises Unna. Deshalb rät Dr. Dirksen jedem, der ein Tier

verschenken möchte, sich zuvor mit dem zukünftigen Besitzer des Tieres abzustimmen.

Damit kein Tier als spontanes Weihnachtsgeschenk unter dem Christbaum landet, bleibt das kreiseigene Tierheim vom 20. Dezember bis einschließlich 2. Januar für das Publikum geschlossen.

Feuerwehr befreit auf dem Westenhellweg zwei Schwerverletzte aus Autowrack

Die Feuerwehr befreite am frühen Sonntagmorgen nach einem Unfall auf dem Westenhellweg zwei Schwerverletzte aus einem Autowrack.



Foto: Feuerwehr

Wie die Polizei mitteilt, fuhren am Sonntag gegen 0.05 Uhr ein 30-jähriger Fahrzeugführer und sein 36-jährigen Beifahrer aus Walltrop mit einem Kleinwagen den Westenhellweg in östlicher Richtung. Aus bisher ungeklärter Ursache kam er nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum.

Beide Fahrzeuginsassen wurden schwerverletzt. Sie mussten von der Feuerwehr aus dem Wrack befreit werden und wurden dann in ein Krankenhaus eingeliefert. An dem Pkw entstand Totalschaden. Zeugenhinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307 – 921-3220 oder 02307 -9210

Lions Club BergKamen öffnet das 8. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 8. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Unternehmen	Gewinn	LOS-Nr.
ZWK Textilreinigung	1 Gutschein im Wert von 20,00 EUR	1090
ZWK Textilreinigung	1 Gutschein im Wert von 20,00 EUR	2290

ZWK Textilreinigung	1 Gutschein im Wert von 20,00 EUR	881
Gartencenter Röttger	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1838
Gartencenter Röttger	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2382
Weinhaus Schulte	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1058
Mäx Fachmarkt	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	2395
Mäx Fachmarkt	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	3013
Schnüchel, Bergkamen	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1599
Schnüchel, Bergkamen	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1603
CSP Fahrzeugzentrum	1 Servicepaket Premium Innen im Wert von 115,00 EUR	1939

Zwei Schwerverletzte nach frontalem Zusammenstoß

Ein 25-jähriger Bergkamener und eine 45-jährige Kamenerin wurden am Samstagnachmittag bei einem Unfall auf der Koppelstraße in Kamen schwer verletzt.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr der 25-jährige Bergkamener gegen 16.30 mit seinem Pkw die Koppelstraße in Fahrtrichtung Lünener Straße. Die 45-jährige Kamenerin befuhr zur gleichen Zeit mit ihrem Pkw die Koppelstraße in entgegengesetzter Richtung. Unter der Hochstraße kommt der 25-Jährige ins Rutschen und gerät trotz Bremsung in den Gegenverkehr, wo er frontal mit der 45jährigen zusammen prallt. Beide Personen wurden schwer verletzt und verbleiben im Krankenhaus. Beide Fahrzeuge sind nicht mehr fahrbereit und mußten abgeschleppt werden. Es entstand Sachschaden von ca. 5500 Euro.

Lions Club BergKamen öffnet das 8. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 8. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Unternehmen	Gewinn	LOS-Nr.
ZWK Textilreinigung	1 Gutschein im Wert von 20,00 EUR	1090
ZWK Textilreinigung	1 Gutschein im Wert von 20,00 EUR	2290
ZWK Textilreinigung	1 Gutschein im Wert von 20,00 EUR	881
Gartencenter Röttger	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1838
Gartencenter Röttger	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2382
Weinhaus Schulte	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1058
Mäx Fachmarkt	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	2395
Mäx Fachmarkt	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	3013
Schnüchel, Bergkamen	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1599
Schnüchel, Bergkamen	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1603
CSP Fahrzeugzentrum	1 Servicepaket Premium Innen im Wert von 115,00 EUR	1939

Weihnachtsmarkt in Rünthe lockte mit der 30. Auflage

„Wir werden das auf jeden Fall wiederholen!“, meint Dennis Füllenbach. Die sechs Wochen, in denen gut 50 Helfer fast jeden Tag für den Weihnachtsmarkt in Rünthe unterwegs waren, sind vergessen. Der Anblick des geschmückten Runds aus Holzhütten, in dem sich immer mehr Menschen drängeln, entschädigt für die Mühen. „Das ist ein schöner Erfolg – und es macht Spaß“, betont der Jugendleiter des SuS Rünthe. Zum ersten Mal hat der Verein den Traditionsmarkt mitorganisiert.

Denn was über die vielen Jahrzehnte stets von der Hellweghauptschule mitgetragen wurde, hat leider keine Zukunft. Die Hauptschule läuft aus, wird bald schließen. Deshalb sind Nachfolger gefragt. Zur 30. Auflage hat der Sportverein die Verantwortung mitgetragen. „Für uns war das jetzt zunächst ein Test um zu schauen, wie der Weihnachtsmarkt in dieser Form überhaupt angenommen wird“, schildert Dennis Füllenbach. Die Resonanz lässt keinen Zweifel: Den Rünthern gefällt die kleine aber dafür gemütliche neue Erscheinungsform.



Eine echte Weihnachtsmarktpremiere erlebten diese Rumkugeln in Rünthe.

Daran hat auch das Angebot in den zehn von der Stadt Bergkamen zur Verfügung gestellten Holzhütten einen wesentlichen Anteil. Hier kommt keine Massenware, sondern Handgemachtes in die Verkaufsauslage. Wie die Rumkugeln, die immer dann nach einem Geheimrezept in den Händen gekugelt werden, wenn die Kinder im Bett sind. Weiß mit Kokos und Himbeeren oder dunkel mit Nuss: 8,5 Kilo sind für den ersten Auftritt auf einem Weihnachtsmarkt entstanden. Dazu bunte Salze, die auch Weihnachtskekse einen ganz besonderen farbigen Pfiff geben.

Sogar die Weihnachtsbäume waren echte Handarbeit: Den Schmuck

haben Kinderhände in zwei Kitas gebastelt, Jugendliche schmückten die Tannenzweige damit. Die Tombola war ebenso echte Handarbeit wie die Cafeteria der Hellweghauptschule oder die Crepes, Hotdogs und selbstgemachten Bastelarbeiten, die am Freitag aus Schülerhänden zu haben waren.



Alles handgemacht:
Unzählige Marmeladen und
Liköre gab es an diesem
Stand.

Am Samstag war auch Marion Wölke rundum zufrieden. Sie ist mit ihren selbstgemachten Likören und Marmeladen schon eine erfahrene Weihnachtsmarktverkäuferin. 18 Likör- und 17 Marmeladen-Sorten hat sie in ihrem Repertoire. „Dabei habe ich viele schon gestrichen – ich probiere einfach viel zu gern neue Rezepte aus!“, erzählt sie schmunzelnd. Ihr Vater geht für sie alljährlich auf Holunder-Ernte. Die Renner in Rünthe waren jedoch der Kaffee- und Bratapfel-Likör, die es heiß serviert bei frostigem Dauerniesel schnell gemütlich machten.

Drei Wohnungseinbrüche und ein Ladeneinbruch in Bergkamen

Unbekannte Täter drangen in drei Wohnungen in der Hans-Böckler-Straße, Brandenburger Straße und Im Sundern und in ein Geschäft in der Landwehrstraße ein

16-jähriger niedergeschlagen und ausgeraubt

Ein 16-jähriger aus Bergkamen wurde von unbekanntem Tätern niedergeschlagen und ausgeraubt